



Nicht immer sind Raubwild, Raubzeug und Mähmaschinen schuld an der Verringerung des Friedwildbesatzes. Auf einer mit hohem Gras bestandenen Viehweide beobachtete ich tagelang ein Fasanengelege. Am achten Tag trieb der Bauer Jungbullen auf, die vor Übermut im Galopp umhertollten. Am folgenden Tag einer Fallenkontrolle sah ich ein still verharrendes Rind in dieser Wiese. Es beäugte neugierig das von der Henne verlassene Nest. Als der Bulle mich bemerkte, ließ er vom Nistplatz ab und nahm mich spielerisch an, wobei ich ihn von den Fasaneneiern fortlockte. Anderentags war jedoch das Gelege zertrampelt. Wie viele mögen auf ähnliche Art zerstört werden?

Günter Eiffert